

Amt für Kultur und Weiterbildung
Stadtbücherei Kiel

Jahresbericht 2015

Landes-
hauptstadt Kiel



Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Kiel
Der Oberbürgermeister

Amt für Kultur und Weiterbildung
Stadtbücherei im Neuen Rathaus
Andreas-Gayk-Str. 31
24103 Kiel

Verfasser:
Dr. Andreas Teichert
2016

www.stadtbuecherei-kiel.de
stadtbuecherei@kiel.de

Allgemeine Entwicklung

Die Nutzungszahlen blieben im Jahr 2015 auf unverändert hohem Niveau. Es wurden erneut über 1,45 Mio. Entleihungen verzeichnet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen minimalen Rückgang um nicht ganz 1 %. Auch im Vergleich mit der Entwicklung in Schleswig-Holstein insgesamt (- 2,5 %) ist das ein zufrieden stellender Wert.

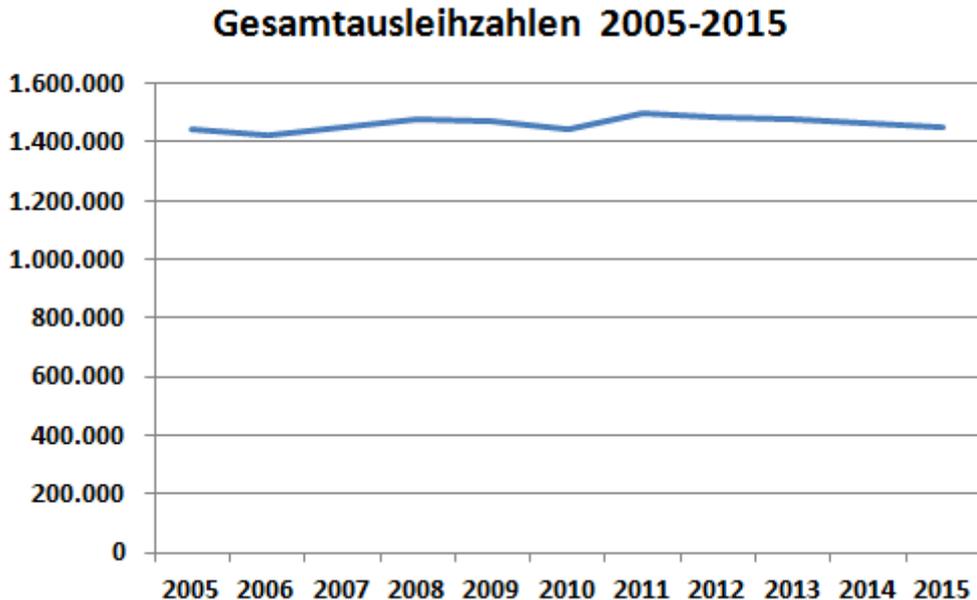


Diagramm 1: Vergleich der Ausleihzahlen im Gesamtsystem innerhalb der letzten Jahre

Rückgänge bei der Ausleihe von physisch vorhandenen Medien werden zurzeit noch durch deutliche Zuwächse bei eBooks und anderen Online-Medien kompensiert. Es ist jedoch zu erwarten, dass dies sich durch den Wandel der Medienwelt ändern wird und die Ausleihzahlen – traditionell oder online – als Kriterium für die Nutzung an Relevanz verlieren.

Der Funktionswandel der Stadtbücherei von der Ausleihstelle hin zu einem Arbeits- und Lernort sowie zu einem Ort der Begegnung wird sich zukünftig fortsetzen. Die insbesondere in der Zentralbibliothek häufig durchgängig voll besetzten Arbeitsplätze zeigen das sehr deutlich. Es wurden bereits Wünsche nach Tischreservierungen an das Bibliothekspersonal herangetragen. Diese Art der Nutzung ist leider nur schwer statistisch zu erfassen, da sich zwar Besucherzahlen ermitteln lassen, nicht jedoch die Aufenthaltsdauer.

Interkulturelle Bibliotheksarbeit

Die große Anzahl von Geflüchteten und Zuwanderern sorgte für wachsende Nachfrage nach zweisprachigen Büchern und Deutschkursen für Deutsch lernende sowie nach fremdsprachiger Literatur in den Herkunftssprachen. Gefragt waren auch Bilderbücher, mit denen Flüchtlingskindern Informationen zur Bewältigung alltäglicher Situationen in Deutschland – z.B. beim Einkaufen oder im Straßenverkehr – vermittelt werden können.

Hier steht die Stadtbücherei vor Herausforderungen nicht nur finanzieller Art. Für die Beschaffung fremdsprachiger Medien müssen geeignete Lieferanten ermittelt werden, die vorzugsweise auch die erforderlichen Katalogdaten mitliefern. In Zusammenarbeit mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein wurde 2015 testweise eine Beschaffung von Literatur in persischer, polnischer und kurdischer Sprache über die Dänische Staatsbibliothek durchgeführt.

Durch in der Regel sehr geringe Deutschkenntnisse entstehen bereits bei der Anmeldung Hemmnisse. Deshalb wurden Flyer mit Informationen zur Büchereinutzung in den Muttersprachen erstellt, zunächst in Arabisch, Polnisch, Russisch, Türkisch und Ukrainisch. Weitere Sprachen sollen folgen. Ein Online-Angebot fremdsprachiger Tageszeitungen wäre sehr wünschenswert, konnte aber bislang nicht finanziert werden.

Die Stadtbücherei beteiligte sich am Projekt "Willkommen in Schleswig-Holstein. Bücher und Spiele speziell für Flüchtlinge" der Büchereizentrale Schleswig-Holstein. In Kooperation mit dem Flüchtlingsrat und finanziert von den schleswig-holsteinischen Sparkassen wurden Willkommenspakete, bestehend aus je zwei mit Medien zur Vermittlung der deutschen Sprache und Landeskunde gefüllten Boxen, zur Verfügung gestellt. Drei dieser Pakete wurden von der Stadtbücherei in Empfang genommen und zusammen mit Informationsmaterial zum Angebot der Bibliothek an Initiativen, die sich im Bereich der Integrationsarbeit engagieren, weitergegeben.

Alphabetisierungskampagne "Lesen macht Leben leichter"

Nachdem eine Studie der Universität Hamburg 2012¹ ergeben hatte, dass über 14% der Deutsch sprechenden Erwachsenen im Alter von 18-64 Jahren funktionale Analphabeten sind, startete der Landesverband der Volkshochschulen in Kooperation mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein 2015 die Alphabetisierungskampagne "Lesen macht Leben leichter". Ziel ist es, die Lesefähigkeit zu fördern und gleichzeitig das Bewusstsein und Verständnis für die Situation erwachsener funktionaler Analphabeten zu wecken.

Die Stadtbücherei Kiel beteiligte sich als eine von 30 Öffentlichen Bibliotheken in Schleswig-Holstein. Mit Unterstützung des schleswig-holsteinischen Sparkassen- und Giroverbandes wurden den teilnehmenden Büchereien Medienboxen mit Büchern und anderen Materialien in "Leichter Sprache" für Menschen zur Verfügung gestellt, die Lesen lernen oder ihre Lesefähigkeit verbessern wollen. Begleitet wird die Kampagne von Aufklärungsmaterialien für Betroffene und Multiplikatoren. Diese Medienboxen sind eine gute Ergänzung zum Kursangebot der Fördervereine. Schirmherr des Projekts ist Ministerpräsident Albig, der in seiner Rede anlässlich der Auftaktveranstaltung im Neuen Rathaus die Bedeutung der Öffentlichen Bibliotheken für dieses Aufgabenfeld betonte.

Weitere Entwicklungen

Als Marketinginstrument wird seit Mai 2015 eine Tragetasche mit einem Motiv aus der Installation der Kieler Künstlerin Katharina Kierzek zum Kauf angeboten. Die knallrote Tüte mit dem darauf abgebildeten inoffiziell "Schlurf" genannten Maskottchen soll durch ihre auffällige Gestaltung im Stadtbild auf die Stadtbücherei aufmerksam machen und verkauft sich gut.

Nach umfangreichen Vorarbeiten wurde 2015 die Stadtteilbücherei Mettenhof auf RFID-Verbuchung umgestellt. Die Stadtteilbücherei Gaarden folgte im Zuge der Renovierung (dazu weiter unten mehr).

Ausbildung und Praktika

Ende August schloss eine Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FAMI) ihre Ausbildung erfolgreich ab und konnte erfreulicherweise im Anschluss in ein befristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Zum 01.09.2015 wurde eine Auszubildende neu eingestellt.

Ein Bibliotheksreferendar der UB Kiel durchlief im Rahmen seiner Ausbildung ein zweiwöchiges Informationspraktikum. 16 Schülerinnen und Schüler absolvierten ein Betriebspraktikum in den Einrichtungen der Stadtbücherei. Die Nachfrage danach ist deutlich größer als die verfügbaren Kapazitäten. Deswegen müssen leider oft Absagen erteilt werden.

¹ Kurzfassung (Presseinformation): http://blogs.epb.uni-hamburg.de/leo/files/2011/12/leo-Presseheft_15_12_2011.pdf

Bestand und Nutzung

Bestand

28.844 Medien wurden im Berichtsjahr neu in den Bestand aufgenommen. Im Gegenzug mussten 30.306 veraltete oder zerschlossene Medien ausgeschieden werden. Der Gesamtbestand der Stadtbücherei betrug damit zum 31.12.2015 insgesamt 289.422 Medieneinheiten. Hinzu kommen 52.831 über die "Onleihe zwischen den Meeren" zugängliche eMedien.

Nutzung

Insgesamt ging die Ausleihe physisch vorhandener Medien im Gesamtsystem erneut leicht um 1,9 % zurück. Diese Verluste wurden durch das nach wie vor steigende Interesse an der "Onleihe", der Ausleihe von e-Books und anderen Online-Medien, fast wieder ausgeglichen (s. a. weiter unten).

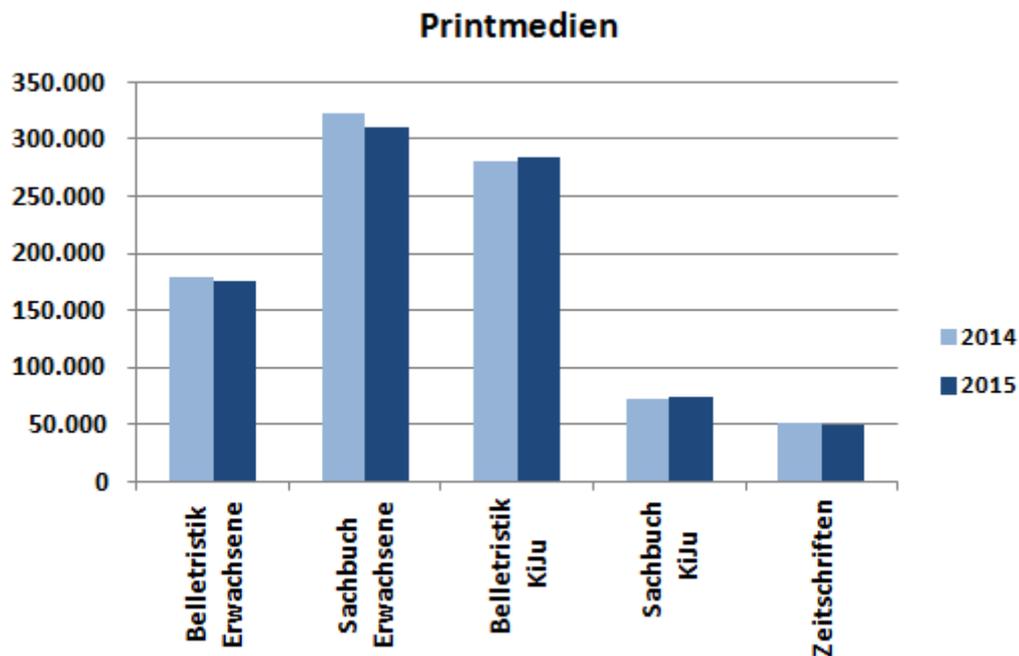


Diagramm 2: Entwicklung der Nutzung der Printmedien im Vergleich zum Vorjahr

Dem langjährigen Trend entsprechend gingen die Ausleihzahlen der Sachliteratur im Erwachsenenbereich um 4,1 % zurück. Dieses Bestandssegment hat allerdings immer noch einen Anteil von 21% an den Gesamtausleihzahlen, wie in Diagramm 3 dargestellt.

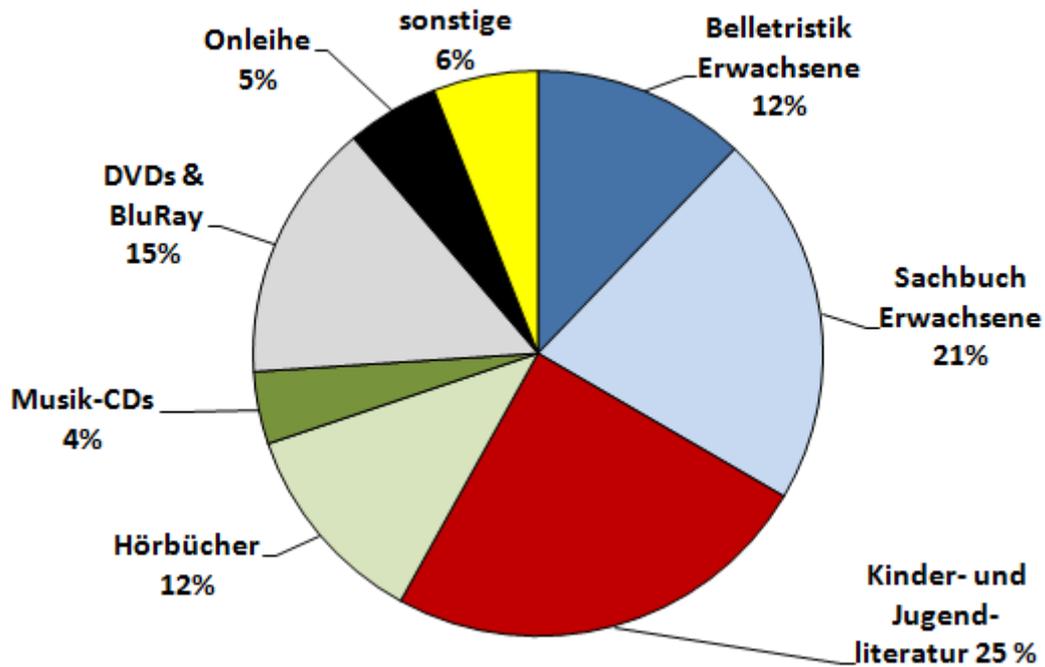


Diagramm 3: Anteile der Bestandssegmente an den Entleihungen 2015

Die Ausleihzahlen der belletristischen Literatur für Erwachsene gingen ebenfalls leicht um 1,6% zurück. Die wahrscheinliche Ursache ist, dass viele Kundinnen und Kunden im Romanbereich inzwischen auf die Ausleihe von eBooks umgestiegen sind. Bei der Kinder- und Jugendliteratur waren stabile Zahlen zu verzeichnen (erzählende Literatur + 0,9%, Sachbücher +0,8%).

Audiovisuelle und Online-Medien

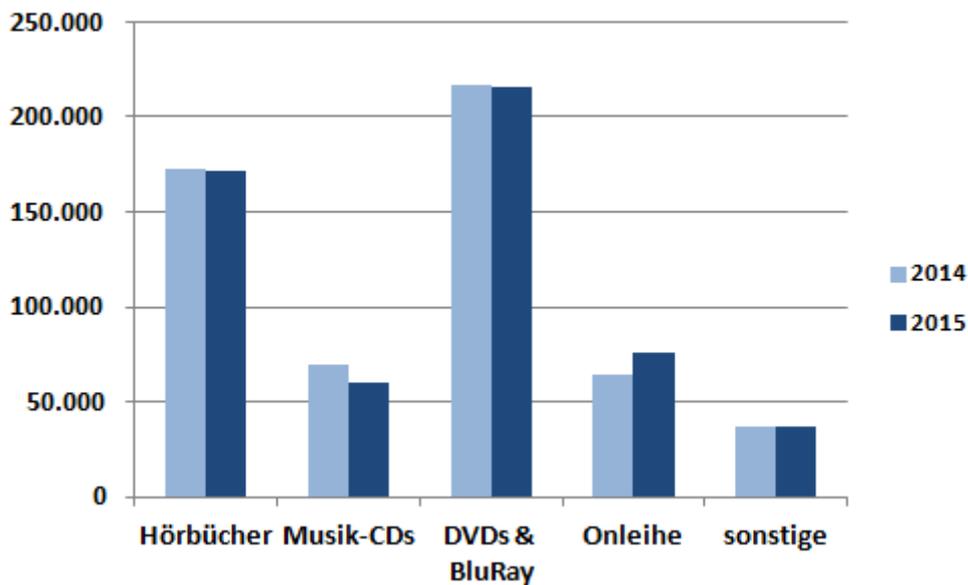


Diagramm 4: Entwicklung der Nutzung der audiovisuellen Medien im Vergleich zum Vorjahr

Die Ausleihe von Hörbüchern blieb auf dem Niveau des Vorjahres (- 0,4 %). DVDs und BluRay-Discs werden unverändert gut genutzt, wenn auch die Zeiten enormer Ausleihzuwächse im Zeitalter der Streamingdienste der Vergangenheit angehören (-0,5 %). Deutlicher wirkt sich diese Entwicklung bei den Musik-CDs aus. Die Entleihungen sanken nochmals um 13,7 %.

Ausleihe von E-Books und anderen E-Medien

Das Interesse an den eMedien der Onleihe ist unverändert hoch. Die Zahl der Entleihungen stieg im Berichtsjahr um 19,2 %. Zum 31.12.2015 standen im Onleihe-Verbund "Zwischen den Meeren" 52.831 E-Medien zum Download oder Streaming zur Verfügung.

Von den insgesamt 76.278 Ausleihen entfielen 69,9 % auf eBooks, 20,5 % auf e-Hörbücher und 9,7 % auf e-Zeitschriften und –Zeitungen. Die eBook-Ausleihen teilen sich auf in 54,9 % Erwachsenen-Belletristik, 27,7 % Sachbücher und 17,5 % Kinder- und Jugendliteratur.

Wie im Vorjahr vermutet, lassen sich dadurch die leicht sinkenden Ausleihzahlen bei der belletristischen Literatur im Printbereich erklären. In Diagramm 5 erkennt man, dass der Anteil der eBook-Ausleihe seit Einführung der Onleihe stark angestiegen ist, die Gesamt-Ausleihzahlen aber nahezu unverändert sind.

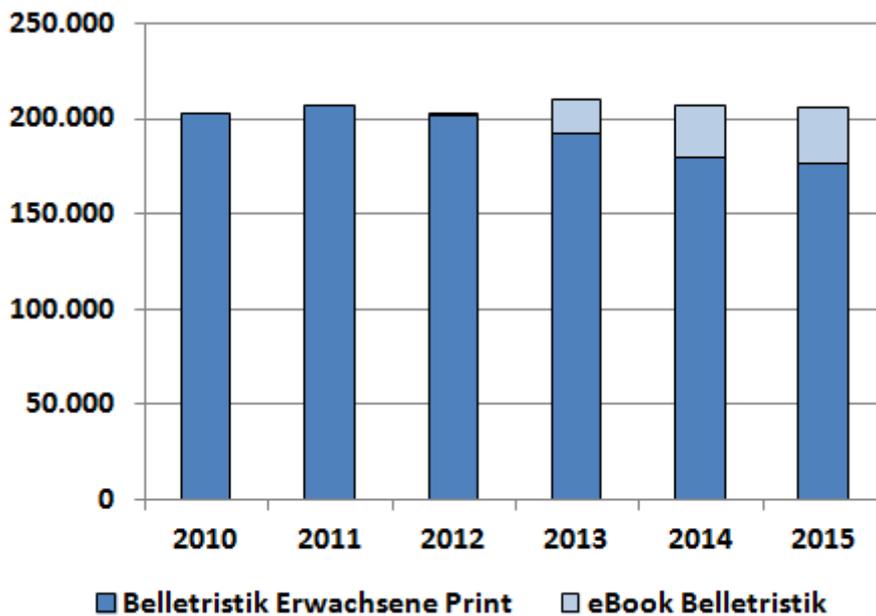


Diagramm 5: Entwicklung der Ausleihzahlen der Belletristik für Erwachsene

Kundinnen und Kunden

Die Anzahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer (mindestens einmal im Jahr benutzte Bibliotheksausweise) betrug 2015 22.936 und blieb damit gegenüber dem Vorjahr (22.912) nahezu konstant.

Kundinnen und Kunden, die ausschließlich die Onleihe nutzen, sind in dieser Zahl nicht enthalten, weil diese "Ausleihen" nicht über die Bibliotheksmanagementsoftware der Stadtbücherei getätigt werden. Ein Abgleich mit den Nutzungsdaten der Onleihe ist leider nicht möglich. Wie in Diagramm 6 dargestellt, ging die Anzahl der erwachsenen Vollzahler um 2,5 % zurück. Die Einnahmen aus Benutzungsgebühren stiegen gegenüber dem Vorjahr dagegen sogar leicht an. Das lässt darauf schließen, dass eine steigende Anzahl von erwachsenen Kundinnen und Kunden ausschließlich die E-Ausleihe nutzt.

Erfreulicherweise waren bei den minderjährigen Nutzergruppen durchweg Zuwächse zu verzeichnen. Bei Kindern im Kindergartenalter betrug der Anstieg 2,3%, bei den Schulkindern 2,9% und bei den Jugendlichen sogar 6,2%.

Die Anzahl der Neuanmeldungen stieg mit 5.632 gegenüber dem Vorjahr (5.380) deutlich an. Es ist anzunehmen, dass dies zumindest teilweise auf die hohe Anzahl der Geflüchteten und Zuwanderer zurückzuführen ist.

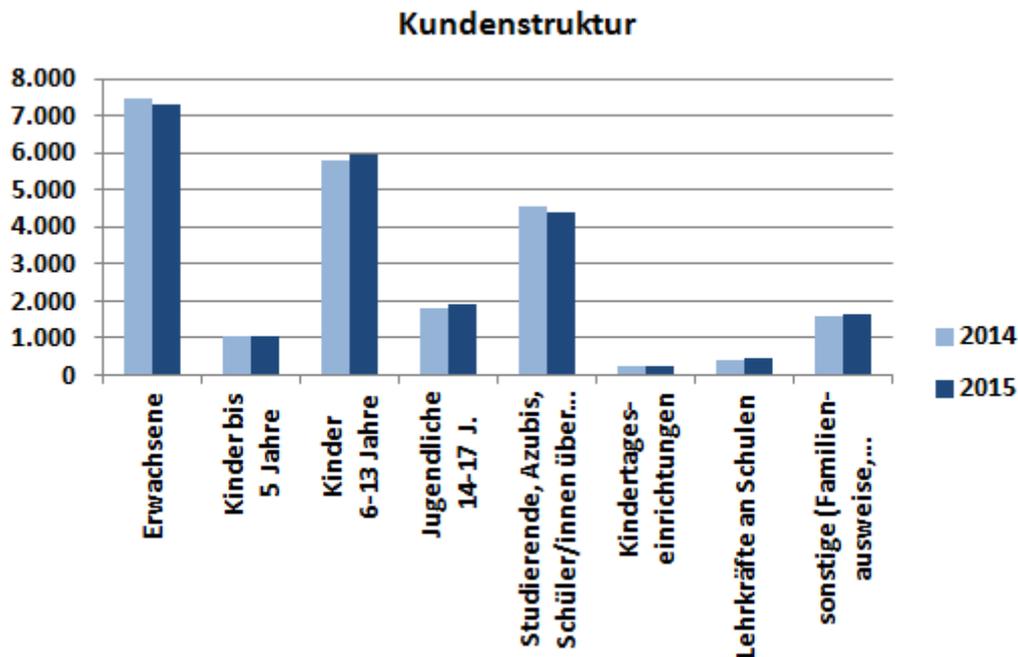


Diagramm 6: Kundenstruktur; Vergleich mit 2014

61,5 % der Kundschaft sind weiblich, 35,2 % männlich. Die verbleibenden 3,3 % verteilen sich auf Körperschaften wie Schulen und Kindertageseinrichtungen. Diese Verteilung ist seit Jahren weitgehend stabil geblieben. Bis zur Altersgruppe der 6 – 13-jährigen ist das Geschlechterverhältnis noch ausgeglichen, erst im Jugendalter bilden sich die Unterschiede heraus.

In der Zentralbibliothek sanken die Ausleihzahlen gegenüber dem Vorjahr um 4,1 %. Die Nutzung des Medienangebots nahm durchgängig bei allen Kundensegmenten ab; Ausnahmen bildeten hier lediglich Kinder von 0-6 Jahren (+ 9,1 %) und Inhaber/innen der Kiel-Card (+5,1 %). Hier machte sich besonders das rückläufige Interesse von jüngeren Kundinnen und Kunden an CDs (insgesamt -13,2 %, bei den Jugendlichen -35,8%!) und DVDs bemerkbar (-2,3 %), aber auch die Ausleihzahlen der Hörbücher sanken um 6,7 %. Dagegen stieg die Ausleihe von Konsolenspielen um 24,7 % an sowie bemerkenswerterweise auch die von Gesellschaftsspielen (+9,3 %).

Bedingt durch Umzüge im Neuen Rathaus waren auch in der Zentralbücherei Umbauarbeiten notwendig. Ein Teil des Rückgangs ist möglicherweise auf die dadurch entstandenen Beeinträchtigungen zurückzuführen.

Stadtteilbüchereien

Die Stadtteilbücherei Gaarden wurde im vergangenen Jahr renoviert und musste deswegen fast vier Monate schließen. Während der Schließzeit wurde die Umstellung auf RFID-Verbuchung vorgenommen. Da sich die Neueröffnung durch unvorhersehbare bauliche Probleme verzögerte, konnte die Bücherei nur 73 % der regulär vorgesehenen Öffnungszeiten anbieten. Demgegenüber fällt das Minus bei den Ausleihzahlen mit 16,6 % vergleichsweise moderat aus.

Die Bücherei hat durch die Runderneuerung enorm an Attraktivität gewonnen, zusätzlich gesteigert durch die Kunstinstallation "Raumschiff" der Kieler Künstlerin Katharina Kierzek. Wie bereits in der Zentralbibliothek konnte mit Hilfe von Landesfördermitteln für Kunst im öffentlichen Raum im Kinderbereich eine fantasievoll gestaltete Ecke eingerichtet werden. Seit der Wiedereröffnung sind die Nutzungszahlen stark gestiegen.

Für die Stadtteilbücherei Gaarden waren im Zuge des bundesweiten Projekts "Lesen macht stark" erfolgreich Fördermittel eingeworben worden. Diese Mittel wurden für die Durchführung der Aktion "Bilderbuch digital" verwendet.

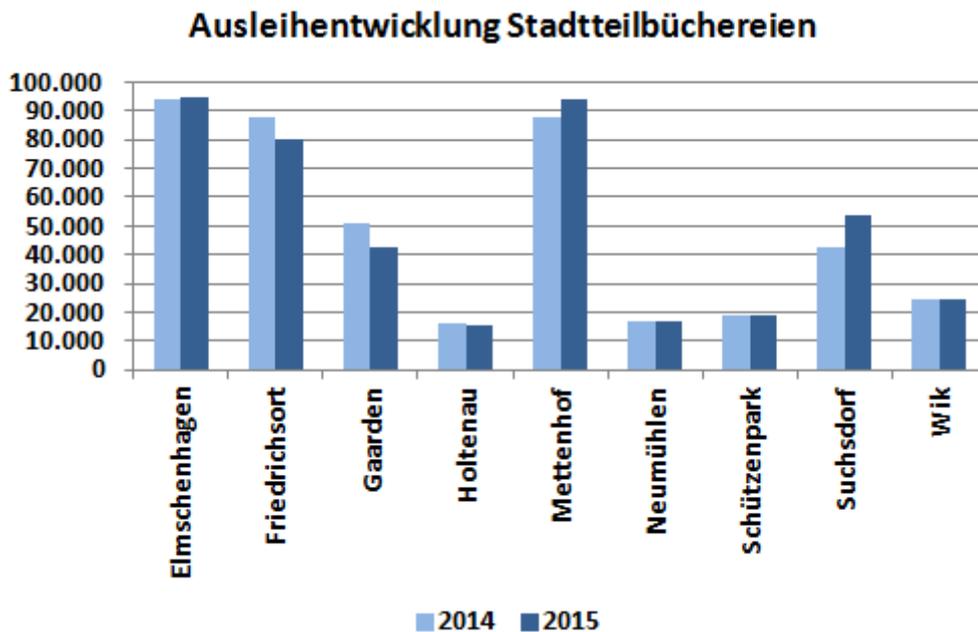


Diagramm 7: Ausleihzahlen in den Stadtteilbüchereien; Vergleich mit 2014

Nach umfangreichen Vorarbeiten konnte 2015 auch die Stadtteilbücherei Mettenhof auf RFID-Verbuchung umgestellt werden. Die Ausleihzahlen entwickelten sich im Berichtsjahr positiv (+7,2 %) und liegen nach Verlusten im Jahr 2014 nun wieder auf dem Niveau der Vorjahre. Am 10. März wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der Stadtteilbücherei und der Schule am Heidenberger Teich unterzeichnet. Beide Institutionen verpflichteten sich darin zu kontinuierlichen systematischen Förderung der Lesekultur und des sinnvollen Umgangs mit Medien und Informationen.

Die Nutzungszahlen der Stadtteilbücherei Friedrichsort litten unter den Baumaßnahmen zur Sanierung der Gemeinschaftsschule. Der Aufzug zur Bücherei musste stillgelegt werden. Dadurch war der Zugang für bewegungseingeschränkte Menschen und Eltern mit Kinderwagen nur noch unter Schwierigkeiten möglich. Das weithin sichtbare Baugerüst konnte zudem den Eindruck vermitteln, die Bücherei sei geschlossen. Dadurch gingen die Besucherzahlen und dadurch auch die Zahl der Entleihungen deutlich zurück (- 9,0%).

Die Stadtteilbücherei Suchsdorf war im Jahr 2014 in neue Räumlichkeiten innerhalb des Stadtteils umgezogen und ist nun barrierefrei erreichbar. Der durch die lange Schließzeit im Vorjahr verursachte Rückgang wurde 2015 durch eine Steigerung um 25,4 % kompensiert.

In das Gebäude der Stadtteilbücherei Elmschenhagen zog Ende 2015 das Stadtteilbürgeramt ein. Die Umbauten des Gebäudes sind noch nicht abgeschlossen. Die Ausleihzahlen blieben trotz der unvermeidlichen Beeinträchtigungen konstant (+0,4 %). Im Oktober konnte die Bücherei ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Dazu weiter unten mehr.

Die Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf liegt in einem Gebäude, das bis zu den Sommerferien 2014 von der Adolf-Reichwein-Schule genutzt wurde. Die Nutzungszahlen stiegen 2015 nach einem zwischenzeitlichen Rückgang erfreulicherweise wieder leicht an und liegen inzwischen wieder auf dem durchschnittlichen Niveau der Vorjahre. Der Standort ist aus verschiedenen Gründen allerdings nicht optimal. Die Selbstverwaltung erteilte daher 2015 einen Auftrag zur Prüfung von Alternativen, der zurzeit abgearbeitet wird. Zwischenzeitliche Planungen, die den Auszug der Bücherei für das Jahr 2016 im Zuge der provisorischen Unterbringung

von Teilen des RBZ 1 vorsahen, kommen nun doch nicht zum Tragen, so dass momentan erfreulicherweise kein zeitlicher Druck besteht, ein Ausweichquartier zu finden.

Die Kooperation mit den Fördervereinen in den Stadtteilbüchereien Gaarden, Holtenau, Neumühlen-Dietrichsdorf und Suchsdorf sowie in den beiden Kinderbüchereien gestaltete sich weiterhin sehr konstruktiv. Die Vereine bereicherten unter anderem durch zusätzliche Veranstaltungen die Angebote in den Stadtteilen und beschafften aus vereinseigenen Mitteln zusätzliche Medien zur Ergänzung der Büchereibestände. So erhielt z.B. die Stadtteilbücherei Gaarden vom Förderverein eine Spende von 78 Erstlesebüchern für Grundschüler sowie einen Sessel und einen passenden Tisch zur Ergänzung der Büchereiausstattung.

Der Förderverein der Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V. konnte 2015 sein 10-jähriges Bestehen feiern. Die Mitglieder engagierten sich intensiv bei der Betreuung der in direkter Nachbarschaft zur Bücherei untergebrachten geflüchteten Menschen. Der Verein beschaffte aus eigenen Mitteln Medien im Wert von gut 1.000 EUR, u.a. Wörterbücher und Grammatikleitfäden, Informationen zur Landeskunde sowie Romane in den Herkunftssprachen. Um dieses Engagement zu unterstützen, wurde eins der Medienpakete aus dem Projekt "Willkommen in Schleswig-Holstein" (s. S. 2) an den Förderverein übergeben.

Veranstaltungs- und Bibliothekspädagogische Arbeit

Veranstaltungen zur Leseförderung

In allen Büchereien wurden regelmäßig Veranstaltungen wie Bilderbuchkino, Vorlesestunden, Bastelaktionen und anderes mehr durch bibliothekarische Fachkräfte angeboten. Ehrenamtliche Vorlesepatinnen und -paten machten in vielen Büchereien ergänzende Vorleseangebote möglich. Die Stadtbücherei ist Kooperationspartner des Projekts "Kinder zur Kultur und Wissenschaft" und vermittelt KiTa-Gruppen und Grundschulklassen in diesem Rahmen kostenlose Busfahrkarten, um die Teilnahme an Veranstaltungen zu erleichtern.

"Kleine Krabbler"

Bibliothekspädagogische Veranstaltungen werden unter dem Label "Kleine Krabbler" bereits für die Zielgruppe der Ein- bis Dreijährigen und deren Eltern angeboten. Der Inhalt von Büchern wird für die Kinder durch gemeinsames Singen, Reimen und Vorlesen spielerisch erfassbar gemacht. Die Veranstaltungen finden in der Zentralbücherei am Freitag und am Samstag statt und werden sehr gut angenommen.

Kamishibai

Das japanische Papier-Erzähltheater Kamishibai wird für Kinder im Alter ab etwa drei Jahren angeboten. Zu wechselnden Bildern, die in einen bühnenähnlichen Rahmen geschoben werden, wird mit kurzen Texten eine Geschichte erzählt. Nach dem Start im Jahr 2014 hat sich die Veranstaltung inzwischen sehr gut etabliert.

Austausch mit Erzieherinnen und Erziehern

Der fachliche Austausch mit Erzieherinnen und Erziehern aus den Kieler Kindertageseinrichtungen wurde 2015 in Form von zwei Workshops fortgeführt. Es wurden bewährte und neue Angebote der Stadtbücherei vorgestellt (z.B. "LeYo!", eine multimediale Bilderbuchvariante) und mit dem Bedarf der Zielgruppe abgeglichen.

Bibliothekseinführungen und weitere Angebote für Kindertageseinrichtungen, Schulen und andere Einrichtungen

Schwerpunkt der bibliothekspädagogischen Arbeit sind Bibliothekseinführungen für Gruppen aus Kindertageseinrichtungen und Schulklassen. Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht. Sehr gut nachgefragt waren u.a. Klassenführungen mit einem "Book-Casting": Schülerinnen und Schülern wählen dabei das "Superbuch", nachdem sie verschiedene Titel anhand von Titel, Cover, Klappentext und Textstelle vorgestellt haben.

	2014	2015
Besuche von KTE-Gruppen	460 (6.335 Kinder), davon 272 mit Bilderbuchkino, Vorlesen oder Basteln	407 (5.848 Kinder), davon 221 mit Bilderbuchkino, Vorlesen oder Basteln
Klassenführungen	170 (4.040 Teilnehmerinnen und Teilnehmer).	259 (5.441 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)
Bibliotheksführungen für Erwachsene	23 (659 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)	26 (855 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)
entliehene Klassensätze (Kinder- und Jugendbücher in Klassenstärke, z. T. mit didaktischen Materialien)	123	129
entliehene Themenkisten bzw. -pakete	488	464

Neben allgemeinen Gruppen- bzw. Klassenführungen bietet die Stadtbücherei auch themen- oder projektbezogene Führungen, an. 25 Schulklassen besuchten eine spezielle Rechenschulung. Im Dezember konnten alle Kieler Kindertageseinrichtungen den Besuch der Stadtbücherei mit einem weihnachtlichen Bilderbuchkino verbinden.

Als neues Instrument wurde 2015 der "Büchereiführerschein" entwickelt. Drittklässler erlernen im Rahmen von zwei inhaltlich aufeinander aufbauenden Klassenführungen, wie man sich in einer Bibliothek zurechtfindet, nach welchen Prinzipien die Aufstellung der Medien funktioniert und wie sie die Bücherei optimal für ihre Zwecke – schulisch wie außerschulisch – nutzen können. Am Ende des zweiten Besuchs wird der Büchereiführerschein überreicht.

"Lesestart"

Die Stiftung Lesen führt im Zeitraum von 2011 bis 2019 zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung das bundesweite Projekt „Lesestart“ durch. Dieses bisher größte Programm zur Sprach- und Leseförderung in Deutschland wird in drei Stufen durchgeführt: Während der ersten Phase von 2011 bis 2013 erhielten Eltern mit einjährigen Kindern beim Kinderarzt im Rahmen der U6-Vorsorge das erste Lesestart-Set, bestehend aus Pappbilderbuch und Handreichungen. In der zweiten Phase von 2013 bis 2016 erhalten Kinder im Alter von drei Jahren in den Öffentlichen Bibliotheken das nächste Set. Das dritte Lesestart-Set bekommen ab 2016 alle Schulanfänger.

Die Stadtbücherei Kiel ist in der zweiten Phase beteiligt. Die Lesestart-Sets enthalten Tipps und Informationsmaterial für Eltern in Deutsch, Polnisch, Russisch und Türkisch sowie ein altersgerechtes Kinderbuch. Ziel ist es, Eltern zum Vorlesen und dadurch mehr Kinder zum Lesen zu motivieren.

Um einen möglichst großen Anteil der Dreijährigen zu erreichen wurden die Kindertageseinrichtungen zu Besuchen in die Einrichtungen der Stadtbücherei eingeladen. Im Anschluss an eine Bilderbuchkino-Veranstaltung erhielten die Kinder ihr persönliches Lesestart-Set. Am 23. April, dem Welttag des Buches, stellte sich Oberbürgermeister Dr. Kämpfer für die Durchführung einer Lesestart-Veranstaltung zur Verfügung und verteilte nach der Bilderbuchkino-Vorführung die Sets an eine KiTa-Gruppe. Ergänzend wurde das Angebot mit guter Resonanz zu Ostern und Nikolaus in der Presse beworben.

"Ich bin eine Lesekrabbe"

Mit der Aktion „Ich bin eine Lesekrabbe“ sollen Grundschul Kinder zum Besuch der Einrichtungen der Stadtbücherei motiviert werden. Bei der Neuanmeldung, z.B. im Rahmen einer Klassenführung, erhalten die Schülerinnen und Schüler einen ersten "Krabbenstempel" auf einer Sammelkarte. Bei jeder Ausleihe erhalten sie einen weiteren Stempel. Sobald die Karte voll ist, können die Kinder diese abgeben und bei der vierteljährlichen Verlosung einen Buchgutschein gewinnen.

Vorlesewettbewerb der 3. Klassen

In Kooperation mit dem Schulamt wurden in vier Stadtteilbüchereien und in der Zentralbücherei Regionalentscheide für den Vorlesewettbewerb der 3. Klassen der Kieler Grundschulen durchgeführt. Das Stadtfinale fand anschließend im Kulturforum im Neuen Rathaus statt.

Frühjahrswochen

Die "Frühjahrswochen" 2015 standen vom 16. - 27. März unter dem Motto "Blumentopf trifft Gartenschere". Auf dem Programm standen der Kieler Kinderliedermacher Matthias Meyer-Göllner mit seinem Mitmachprogramm "Schmetterling trifft Pusteblyume", eine Pflanzaktion in Kooperation mit dem Grünflächenamt sowie eine Informationsveranstaltung zum Thema "Bienen und Honig" mit dem Bio-Imker Lars Schröter. Diese Veranstaltungen wurden durch thematisch passende Bilderbuchkinos und Vorleseaktionen ergänzt.

Ferienpass / Kultursommer

Wie in den vergangenen Jahren beteiligte sich die Stadtbücherei in den Sommerferien an der Ferienpass-Aktion des Amtes für Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie am Kieler Kultursommer. Kinder konnten im Rahmen eines Quiz ihre Literaturkenntnisse testen. Bei richtiger Beantwortung der Fragen auf der Homepage der Stadtbücherei waren Buchgutscheine zu gewinnen. Bilderbuchkinos und Bastelaktionen ergänzten das Programm.

Ferienleseclub

Der erfolgreiche Ferienleseclub wurde im Jahr 2015 erneut landesweit durchgeführt. 287 Kieler Schülerinnen und Schüler meldeten sich als Clubmitglieder an und lasen während der Ferien Bücher aus einem speziell dafür bereitgestellten Bestand. 139 davon gaben ihr Leseloggbuch ab und erhielten auf der Abschlussparty ihr Zertifikat (71 Gold, 28 Silber und 40 Bronze, je nach Anzahl der gelesenen Titel). Die erfolgreiche Teilnahme konnte bei Vorlage des Zertifikats in der Schule im Halbjahreszeugnis 2015/16 als positiver Eintrag im Bemerkungsfeld eingetragen werden.

Interkulturelle Wochen

Die Stadtbücherei beteiligte sich wie in den Vorjahren an den Interkulturellen Wochen. Zweisprachige Bilderbuchkinos und Vorlesestunden für Kinder in Arabisch, Türkisch oder Russisch oder Schwyzerdütsch wurden sehr gut angenommen.

Kieler Schulkulturwochen

Zum achten Mal wurden 2015 als Kooperation von vhs-Kunstschnule, Musikschule, Stadt- und Schiffahrtsmuseum, Volkshochschule, Theater Kiel und der Stadtbücherei vom 28. September bis zum 16. Oktober die Schulkulturwochen, diesmal für die Klassenstufen 1 bis 4, durchgeführt. Die altersgerechten Veranstaltungen mit Lesungen, Bilderbuchkino und künstlerischen Aktionen zum Mitmachen mit Kinderbuchautor Jens Rassmus und Künstlerin Katharina Kierzek wurden sehr gut angenommen.

Kinder- und Jugendbuchwochen

Im Herbst 2015 fanden in ganz Schleswig-Holstein die 32. Kinder- und Jugendbuchwochen in Zusammenarbeit mit der Büchereizentrale statt. Die Stadtbücherei beteiligte sich mit Lesungen der Sachbuchautorin Maja Nielsen. Sie las in der Zentralbücherei und vier Stadtteilbüchereien aus ihrem Buch "Titanic - Entdeckung auf dem Meeresgrund". In der Zentralbücherei fand darüber hinaus eine zweisprachige Lesung in Deutsch und Russisch statt, finanziell unterstützt durch das Förderprogramm "VivaVostok" der Robert-Bosch-Stiftung. Die in Österreich lebende russische Autorin Daria Wilke las aus ihrem aktuellen, noch nicht auf Deutsch erschienenen Buch "Die Narrenkappe".

"TOMMI" - Der deutsche Kindersoftwarepreis

Die Stadtbücherei Kiel nahm 2015 als einzige schleswig-holsteinische Bibliothek inzwischen bereits zum fünften Mal an der Aktion "TOMMI – Der deutsche Kindersoftwarepreis"² teil. Hierbei testeten und bewerteten Kinder zwischen 6 und 13 Jahren PC- und Konsolenspiele sowie elektronisches Spielzeug und Apps in 20 Bibliotheken in Deutschland. Eine Fachjury sichtete im Vorweg von den Herstellern eingeschickte aktuelle Spiele mit einer Altersfreigabe von 0 oder 6 Jahren. Die ausgewählten Spiele wurden von den Kinder-Jurys in den teilnehmenden Bibliotheken getestet. Insgesamt engagierten sich während der drei Testwochen in Kiel 191 Kinder. Die Aktion fand wieder bundesweit Aufmerksamkeit, berichtet wurde beispielsweise auf "Spiegel Online", in "ZDF tivi", "KiKa" und in vielen Tageszeitungen. Als Schirmherrin fungierte Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig.

"Playground" im Rahmen der Jungen Bühne während der Kieler Woche

Da sich im Rahmen einer Umfrage zur Kieler Woche herausgestellt hatte, dass es zu wenig Angebote für Teenager gab, wurde diese Lücke 2015 mit dem Pilotprojekt "Junge Bühne Playground" für zehn- bis siebzehnjährige Gäste geschlossen. Veranstaltet wurde der Playground im Ratsdienergarten vom Kieler-Woche-Büro, den Jugend- und Mädchentreffs der Landeshauptstadt und dem Kieler Jugending. Auch die Stadtbücherei war mit einem Angebot vertreten. An den beiden Wochenenden konnten die Jugendlichen an einer interaktiven Schnitzeljagd mittels der "Actionbound-App" teilnehmen, am "DIY-Regal" handwerklich und künstlerisch aktiv werden und an Wii-Konsolen spielen, lesen oder einfach entspannen.

"Onleihe"-Sprechstunde

Seit mehr als zwei Jahren wird in der Zentralbibliothek eine "Onleihe"-Sprechstunde angeboten. Im monatlichen Rhythmus werden dort Informationen zur Nutzung der e-Ausleihe und zur Handhabung von E-Book-Readern vermittelt.

Bibliothekskampagne "Netzwerk Bibliothek"

2014 startete die auf drei Jahre angelegte Informationskampagne "Netzwerk Bibliothek". Die bundesweite Kampagne wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und vom Deutschen Bibliotheksverband (dbv) koordiniert. Ziel ist es, die vielfältigen Angebote der Bibliotheken im Bereich der digitalen und analogen Medien vorzustellen und aktuelle Trends aufzugreifen. Am 24. Oktober, dem Tag der Bibliotheken, fand in der Zentralbibliothek in diesem Rahmen ein Comic-Workshop mit einem anschließenden Zeichen-Battle zwischen "Klein" und "Groß" statt.

Kontaktarbeit, Marketingaktivitäten, Fachtagungen

Um ihre Angebote zu bewerben, betreibt die Stadtbücherei Kontaktarbeit vor allem in den Schulen und stellt u.a. ihr Angebot auf Elternabenden, Schulkonferenzen und in Schulklassen vor. Die Stadtbücherei war 2015 an 36 Projekttagen bzw. –wochen beteiligt und darüber hinaus bei Stadtteilstunden und anderen Veranstaltungen vertreten.

Am 29. September 2015 fand in der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel der 5. Medienkompetenztag Schleswig-Holstein statt, veranstaltet durch das Sozialministerium, das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) und weitere Partner der CAU. Die Stadtbücherei präsentierte ihre Angebote zur Förderung von Sprach-, Lese- und Medienkompetenz auf einem gut besuchten Informationsstand und konnte vielfältige Kontakte mit Pädagoginnen und Pädagogen knüpfen. Auch der Informationsstand auf der am 10. Juni vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein sowie der Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V. veranstalteten Fachtagung "Jugend.Medien.Sexualität" fand reges Interesse.

Kooperationen

2015 feierte das Projekt "MENTOR Kiel"³ sein 5-jähriges Bestehen. Die ehrenamtlich tätigen Mentorinnen und Mentoren unterstützen durch Einzelförderung außerhalb des Schulunterrichts

² <http://www.kindersoftwarepreis.de/>

³ <http://www.mentor-kiel.de/>

inzwischen in 17 Kieler Schulen Kinder beim Lesen lernen. Von Beginn an bestand eine Kooperation mit der Stadtbücherei, die durch Beratung bei der Auswahl und die Bereitstellung von geeigneter Literatur unterstützend tätig ist. Im Oktober fand dazu ein fachlicher Austausch in der Stadtbücherei statt.

Im Rahmen der bundesweiten Suchtwoche fanden in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtmission an zwei Nachmittagen im Februar gut besuchte Märchenvorstellungen mit Malaktion statt. Der Kieler Philatelistenverein war 2015 erneut mit einem Infostand zu Gast, wie auch Amnesty International im Rahmen des jährlichen Briefmarathons und die UNICEF-Arbeitsgruppe Kiel mit einem Infostand zum Thema "Schulen für Afrika". In Kooperation mit der Interessengemeinschaft Epilepsie e.V. wurde eine Ausstellung mit Informationen zu dieser Krankheit präsentiert.

Die Plakatausstellung "Der Weg zur Deutschen Einheit" des Auswärtigen Amtes und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur verschaffte mit Fotos, Karikaturen und Textinformationen einen Eindruck davon, wie sich die geschichtliche Entwicklung der Wiedervereinigung gestaltete. Ergänzend wurden während der Dauer dieser Ausstellung thematisch passende Klassenführungen angeboten.

Im Zuge der Aktionen zum Anti-Mobbing-Tag konnten die Besucherinnen und Besucher der Zentralbibliothek auf Initiative des Amtes für Kinder- und Jugendeinrichtungen im Herbst auf einer Stellwand mittels Post-it-Zetteln ihre Gedanken zum Thema mitteilen.

Das Comic-Center Kiel feierte im Dezember sein 5-jähriges Jubiläum sowie die 10. Ausgabe der kostenlosen Comic-Zeitschrift "Pure Fruit". Das Jubiläumsheft widmete sich der Thematik "Kinder-Comics". Die Veranstaltung in der Hansa48 war daher auf Familien und Kinderliteratur, auch für Menschen mit Migrationshintergrund, ausgerichtet. Die Kinder- und Jugendbibliothek der Zentralbücherei beteiligte sich mit einem passenden Angebot. Dank eines finanziellen Zuschusses des Referats für Migration war es möglich einen arabisch-sprachigen Muttersprachler für die Vorführung eines zweisprachigen Bilderbuchkinos zu gewinnen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel führte im November im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung in der Zentralbibliothek eine Veranstaltungsreihe mit dem Schwerpunkt "Lebensmittelver(sch)wendung" durch. Dazu fanden zahlreiche Veranstaltungen für Schulklassen und Erwachsene statt, u.a. mit den Themen "Feinheimisch", "Urban gardening" und zur "Kieler Tafel". Ergänzend dazu war die Ausstellung "Zu gut für die Tonne" von Brot für die Welt e.V. zu sehen.

Zum Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar waren Mitarbeiterinnen des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes "RaBe - Rat und Begleitung für Familien" der hospiz-initiative kiel e.V. zu Gast in der Stadtbücherei. Für die Kinder gab es eine Vorstellung des Mitmachtheaters "Der Rabe Anton und das Geheimnis", dazu Informationsmaterialien und Ansprechpartner/innen zur Hospizarbeit für die erwachsenen Besucherinnen und Besucher.

Seit zwei Jahren bietet der Ortsverein Kiel-West der AWO einmal pro Woche ein Sprachpatentreffen in der Stadtbücherei an. Ehrenamtliche Sprachpatinnen und -paten bieten in lockerer Gesprächsrunde und offener Atmosphäre Menschen aus anderen Kulturkreisen die Möglichkeit, auf einfache Art und Weise mit Deutsch sprechenden Menschen in Kontakt zu kommen und so Kenntnisse der deutschen Sprache zu erwerben und die deutsche Kultur kennenzulernen.

Stadtteilbücherei Elmschenhagen

Die Stadtteilbücherei Elmschenhagen feierte im Oktober 2015 ihr 50-jähriges Bestehen. Eine Ausstellung mit Fotos aus den vergangenen 5 Jahrzehnten sowie historischem Material dokumentierte die Entwicklung der Einrichtung. Mit der Ausstellungseröffnung begann eine Jubiläumswoche, die mit einem Vortrag über die Entwicklung Elmschenhagens vom Dorf zum Stadtteil, einer Theatervorstellung für Kinder sowie einem Gametreff ein vielfältiges Spektrum abdeckte.

Stadtteilbücherei Mettenhof

Die Stadtteilbücherei Mettenhof beteiligte sich mit einer historischen Fotoausstellung und ergänzendem Material an den Festlichkeiten zum 50-Jährigen Stadtteiljubiläum. Im Herbst fanden in der Bücherei zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der Mettenhofer Kulturtage statt: Die Puppenbühne des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters war mit zwei Stücken für Kinder ab 4 Jahre zu Gast. Für die älteren Kinder wurde ein Comic-Workshop angeboten und für das erwachsene Publikum unter dem Titel "Die süße Liebe" eine Veranstaltung mit Texten und Musik zum Thema.

Als neues Angebot wurde das in der Zentralbibliothek erprobte Format "Kleine Krabber" für ein- bis dreijährige Kleinkinder und deren Eltern im offenen Nachmittagsbereich im 14-tägigen Rhythmus eingeführt.

Die beiden in Mettenhof seit mehreren Jahren laufenden Integrationsprojekte „Spice-Girls“ (Schulaufgabenhilfe für junge Mädchen mit Migrationshintergrund mit sozialpädagogischer Betreuung durch das Jugendbüro Mettenhof) und "MAMA MiA" (Mettenhofer Aktionsprojekt für Migrantinnen ohne Arbeit - Migrantinnen im Aufbruch) in Kooperation mit der Frauenberatungsstelle Eß-o-Eß) konnten weitergeführt werden.

Stadtteilbücherei Gaarden

Im Rahmen des Gaardener Kulturfrühlings wurden in Kooperation mit dem Förderverein "Gaarden liest" e.V. Bilderbuchkino- und Kamishibai-Veranstaltungen angeboten. Der Förderverein beteiligte sich darüber hinaus mit einer Lesung in den Räumlichkeiten der Stadtteilbücherei.

Ausblick

Wie oben berichtet, wird die interkulturelle Bibliotheksarbeit weiterhin einen Schwerpunkt bilden. Nach wie vor ist die Nachfrage nach zweisprachigen Büchern zum Erlernen der deutschen Sprache sowie nach fremdsprachiger Literatur hoch. Geplant ist die Erstellung von Informationsmaterialien in weiteren Herkunftssprachen. Auf der Wunschliste steht weiterhin ein Online-Angebot fremdsprachiger Tageszeitungen.

Die aufgrund der Abkündigung der bisher genutzten Sybase-Datenbanksoftware seitens der Wartungsfirma erforderliche Migration der Fachsoftware auf eine MS-SQL-Datenbank ist bereits in Vorbereitung. Als letzte große Stadtteilbücherei soll im Laufe des Jahres 2016 die Stadtteilbücherei Friedrichsort auf RFID-Verbuchung umgestellt werden. Weiterhin ist geplant, beginnend mit der Stadtteilbücherei Gaarden in den Stadtteilbüchereien W-LAN-Hotspots einzurichten.

In Zusammenarbeit mit der Büchereizentrale und anderen Öffentlichen Bibliotheken sowie mit Studierenden der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Fachbereich Bibliothekswissenschaft) und der FH Kiel (Fachbereich Medien) wird zurzeit eine QR-Code-Rallye entwickelt, die für Klassenführungen eingesetzt werden kann.

In Kooperation mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein wird der Onleihe-Verbund "Zwischen den Meeren" versuchen, Fördermittel des Landes für die Finanzierung von eLearning-Kursen im Rahmen des Onleihe-Angebots einzuwerben.

Entleihungen	Erwachsenen Bücher	Kinder/Jugend Bücher	Zeit- schriften	Audio CD ¹⁾	Videos DVD/BD	Daten- träger ²⁾	Andere Medien ³⁾	Gesamt	Diff. in %
Zentralbücherei	275.779	112.026	32.443	135.678	138.277	18.173	7.871	720.247	-4,1
<i>Vorjahr</i>	286.355	117.903	33.483	149.868	137.331	17.789	8.491	751.220	
Elmschenhagen	22.174	30.206	4.623	17.729	18.091	1.416	188	94.427	0,4
<i>Vorjahr</i>	23.380	27.535	5.093	16.134	20.365	1.228	287	94.022	
Friedrichsort	24.146	28.347	4.909	10.356	11.223	798	126	79.905	-9,0
<i>Vorjahr</i>	26.592	30.610	5.636	10.524	13.365	902	135	87.764	
Gaarden*	7.697	17.692	595	3.293	11.755	1.142	360	42.534	-16,6
<i>Vorjahr</i>	10.029	19.804	806	4.252	14.632	1.123	338	50.984	
Holtenau	1.727	7.008	1.305	2.675	2.723	137	16	15.591	-2,8
<i>Vorjahr</i>	1.960	7.418	1.216	2.912	2.400	121	7	16.034	
Mettenhof	19.444	41.768	2.641	9.040	18.845	1.922	291	93.951	7,2
<i>Vorjahr</i>	20.627	37.168	2.737	8.537	16.464	1.842	272	87.647	
Neumühlen-Dietrichsdorf	4.178	6.186	616	2.767	2.611	576	18	16.952	1,9
<i>Vorjahr</i>	3.932	6.274	546	2.664	2.567	651	8	16.642	
Suchsdorf	8.482	24.795	1.734	10.533	7.444	628	58	53.674	25,4
<i>Vorjahr</i>	6.749	19.856	1.395	8.318	5.816	637	28	42.799	
Schützenpark	313	14.023	89	2.983	1.631	124	54	19.217	3,3
<i>Vorjahr</i>	264	14.103	143	2.622	1.310	144	24	18.610	
Wik	277	16.797	230	4.347	2.624	218	18	24.511	0,4
<i>Vorjahr</i>	277	17.076	316	4.363	2.168	208	17	24.425	
WWW	121.489	58.138	45	32.272	289	69	2.910	215.212	1,2
<i>Vorjahr</i>	121.619	56.014	11	31.720	108	23	3.240	212.735	
Onleihe							76.278	76.278	19,2
<i>Vorjahr</i>							63.998	63.998	
Insgesamt	485.706	356.986	49.230	231.673	215.513	25.203	88.188	1.452.499	-1,0
<i>Vorjahr</i>	501.784	353.761	51.382	241.914	216.526	24.668	76.845	1.466.880	
Stadtteilbüch. Gesamt	88.438	186.822	16.742	63.723	76.947	6.961	1.129	440.762	0,4
<i>Vorjahr</i>	93.810	179.844	17.888	60.326	79.087	6.856	1.116	438.927	

¹⁾ Hörbücher, Musik-CDs

²⁾ CD- und DVD-ROMs, Konsolenspiele

³⁾ Andere Non Book-Medien = Spiele, Online-Medien etc.

* Gaarden = geschlossen vom 03.07. - 25.10.2015

Entleihungen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2007 – 2015 % Entw.
Zentralbücherei	799.234	816.498	802.972	771.872	806.917	785.096	759.967	751.220	720.247	-9,9%
Elmschenhagen	99.926	102.841	101.003	101.303	103.276	101.298	103.510	94.022	94.427	-5,5%
Friedrichsort	92.697	95.090	93.916	97.118	98.735	92.991	90.135	87.764	79.905	-13,8%
Gaarden	64.053	54.396	49.694	45.478	44.393	44.436	46.232	50.984	42.534	-33,6%
Holtenau	16.787	15.492	16.115	15.983	17.124	16.374	16.634	16.034	15.591	-7,1%
Mettenhof	96.512	90.614	92.389	89.988	96.266	92.946	86.955	87.647	93.951	-2,7%
Neumühlen-Dietrichsdorf	18.224	17.718	17.511	16.107	16.789	17.308	18.573	16.642	16.952	-7,0%
Schützenpark	24.195	22.722	20.491	21.601	19.925	20.451	19.105	18.610	19.217	-20,6%
Suchsdorf	65.144	66.289	58.088	52.507	56.754	54.019	53.059	42.799	53.674	-17,6%
Wik	28.250	23.466	24.862	24.145	25.133	24.386	23.608	24.425	24.511	-13,2%
Verlängerungen über WWW	140.689	169.245	190.646	209.414	215.178	226.927	215.027	212.735	215.212	53,0%
Onleihe	0	0	0	0	0	6.033	44.082	63.998	76.278	-
Insgesamt	1.445.711	1.474.371	1.467.687	1.445.516	1.500.490	1.482.265	1.476.887	1.466.880	1.452.499	0,5%
Stadtteilbüchereien Gesamt	505.788	488.628	474.069	464.230	478.395	464.209	457.811	438.927	440.762	-12,9%

Bestand	Bestand 31.12.2014	Zugang Gesamt	Gelöscht Gesamt	Bestand 31.12.2015
Zentralbücherei	122.878	14.124	15.274	121.728
<i>Vorjahr</i>		<i>14.450</i>	<i>18.000</i>	
Elmschenhagen	26.681	2.768	3.203	26.246
<i>Vorjahr</i>		<i>2.722</i>	<i>3.228</i>	
Friedrichsort	37.423	2.355	2.020	37.758
<i>Vorjahr</i>		<i>2.864</i>	<i>3.748</i>	
Gaarden	21.517	2.002	1.602	21.917
<i>Vorjahr</i>		<i>1.977</i>	<i>2.006</i>	
Holtenau	10.622	856	1.443	10.035
<i>Vorjahr</i>		<i>982</i>	<i>1.447</i>	
Mettenhof	29.193	2.698	2.577	29.314
<i>Vorjahr</i>		<i>2.871</i>	<i>4.002</i>	
Neumühlen-Dietrichsdorf	11.129	1.164	1.065	11.228
<i>Vorjahr</i>		<i>1.165</i>	<i>1.287</i>	
Suchsdorf	14.767	1.827	1.807	14.787
<i>Vorjahr</i>		<i>1.717</i>	<i>2.645</i>	
Schützenpark	8.259	465	1.235	7.489
<i>Vorjahr</i>		<i>567</i>	<i>1.890</i>	
Wik	8.415	585	80	8.920
<i>Vorjahr</i>		<i>564</i>	<i>1.805</i>	
Insgesamt	290.884	28.844	30.306	289.422
<i>Vorjahr</i>		<i>29.879</i>	<i>40.058</i>	
Stadtteilbüchereien Gesamt	168.006	14.720	15.032	167.694
<i>Vorjahr</i>		<i>15.429</i>	<i>22.058</i>	